



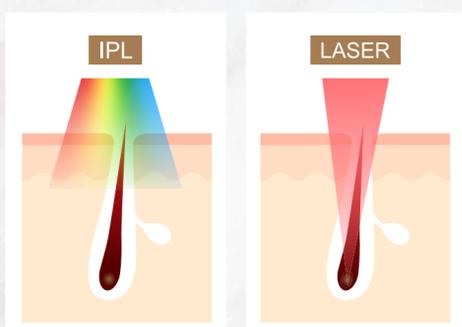
Fake News?

Wir decken die populärsten IPL-Mythen auf!

Mythos 1

„Lumea ist ein Laser.“

Falsch! Philips Lumea IPL arbeitet mit der IPL-Technologie – Intense Pulsed Light – und unterscheidet sich in folgenden Punkten zu einer Laserbehandlung:



IPL

Starke, aber sanfte Lichtimpulse gelangen zur Haarwurzel und versetzen diese in den Schlaf.

Die Haare fallen aus und wachsen bis zu 6 Monate lang nicht nach.*

Das Licht wird gestreut und erreicht so eine deutlich grössere Fläche. Die Dauer der Behandlung ist dadurch sehr zeitsparend.

Es entstehen keine Schmerzen, lediglich ein leichtes Ziepen.

Laser

Sehr starke Lichtimpulse gehen tief in die Haut und zerstören die Haarwurzel.

Die Haare wachsen nicht mehr nach.

Das Licht ist gebündelt und erreicht maximal drei Haarwurzeln pro Impuls, wodurch die Anwendung sehr zeitaufwendig ist.

Der Lichtimpuls wird sehr heiss, kann Schmerzen auslösen und die Haut verbrennen.

* Nach 12 Behandlungen durchschnittlich 77 % weniger Haare an den Beinen, 64 % in der Bikinizone, 64 % in den Achselhöhlen.



„Ich kann Lumea am gesamten Körper anwenden.“

Mythos 2

Fast! Es gibt ein paar wenige Stellen, die für die Haarentfernung mit IPL nicht geeignet sind. Dazu zählen die inneren Schamlippen, die Vagina sowie der Anus. Auch der Bereich um die Augen, inklusive Augenbrauen, darf nicht behandelt werden. Daher empfehlen wir bei der Anwendung im Gesicht ausschliesslich den Bereich unterhalb der Wangenknochen. Lumea sollte zudem niemals direkt auf oder in der Nähe von Muttermalen, Sommersprossen und Tattoos verwendet werden, da sonst die Lichtenergie von den Pigmenten des Muttermals aufgenommen wird.

Mythos 3

„Auch während der Schwangerschaft und des Stillens darf ich IPL anwenden.“

Falsch! Lumea wurde im engen Austausch mit führenden Dermatologen entwickelt. Ihre Empfehlung: Schwangere und stillende Frauen sollen keine lichtbasierte Haarentfernungsmethode anwenden. Dies dient zur Vorsicht, da Lumea nicht an Probandinnen während ihrer Schwangerschaft und Stillzeit klinisch getestet wurde.



„Der Haarausfall wird beschleunigt, wenn ich IPL noch häufiger anwende als es mein Behandlungsplan angibt.“

Mythos 4

Nein! Wenn Lumea häufiger verwendet wird als empfohlen, werden die Haare nicht schneller entfernt. Dieselben Stellen sollten nicht mehrmals in einer Sitzung behandelt werden, da dies die Wirksamkeit nicht verbessert und zu Hautirritationen führen kann. Die Lumea IPL App erinnert an die nächste Anwendung und den richtigen Rhythmus.

Mythos 5

„Das Blitzlicht ist gefährlich für meine Augen.“

Nein! Sofern Lumea nicht bewusst im Bereich der Augen angewendet wird, sorgt das Sicherheitssystem dafür, dass das Licht nur abgegeben wird, wenn Tragen einer UV-Brille ist nicht notwendig. Wird die restliche Lichtstreuung dennoch als unangenehm empfunden, hilft es, die Beleuchtung im Raum zu erhöhen. So verringert sich die empfundene Blitzhelligkeit.



Philips Lumea IPL Series 9000
 BR1958/00
 UVP: 579.00 CHF